

DAS ERDBEBEN

Das Erdbeben in Haiti am 12. Januar 2010 mit einer Stärke von 7,0 auf der Richterskala dauerte 60 Sekunden. 60 Sekunden, die unzählige Menschenleben und Existenzen kosteten, Gebäude, Straßen und Träume zerstörten, den Menschen ihr Land und den meisten auch ihre Hoffnung nahmen. 230.000 Tote, etwa 300.000 Verletzte, mehr als eine Million Obdachlose und Millionen von Kubikmetern Schutt – das ist die traurige Bilanz einer der schwersten Naturkatastrophen des 21. Jahrhunderts.

MIT DEN MENSCHEN, FÜR DIE MENSCHEN

„Unser oberstes Ziel bei allem unserem Tun ist es, gemeinsam mit den Menschen in Haiti Wege zu finden, um die Armut im Land dauerhaft zu bekämpfen und zu mindern.“

Ingo Radtke, Generalsekretär Malteser International

Haiti ist ein Land, das schon vor der Katastrophe mit massiven Problemen zu kämpfen hatte. Schnell war somit klar, dass es nicht nur darum gehen würde, Katastrophenhilfe zu leisten, sondern das Land langfristig zu unterstützen. Langer Atem ist dabei eine der wesentlichen Voraussetzungen für effektive Hilfe. Mit Ausdauer, festem Willen und Nähe unterstützen die Malteser den Neu-Aufbau des Inselstaates. Dabei gilt es, nicht nur den Zustand vor der Katastrophe wiederherzustellen, sondern die Lebensbedingungen der Menschen insgesamt zu verbessern. Das kann nur gelingen, wenn die Hilfe nachhaltig gestaltet und in die lokalen Strukturen integriert wird. Diesen Ansatz verfolgen die Malteser mit ihrer Arbeit – in Haiti und weltweit.

MALTESER INTERNATIONAL

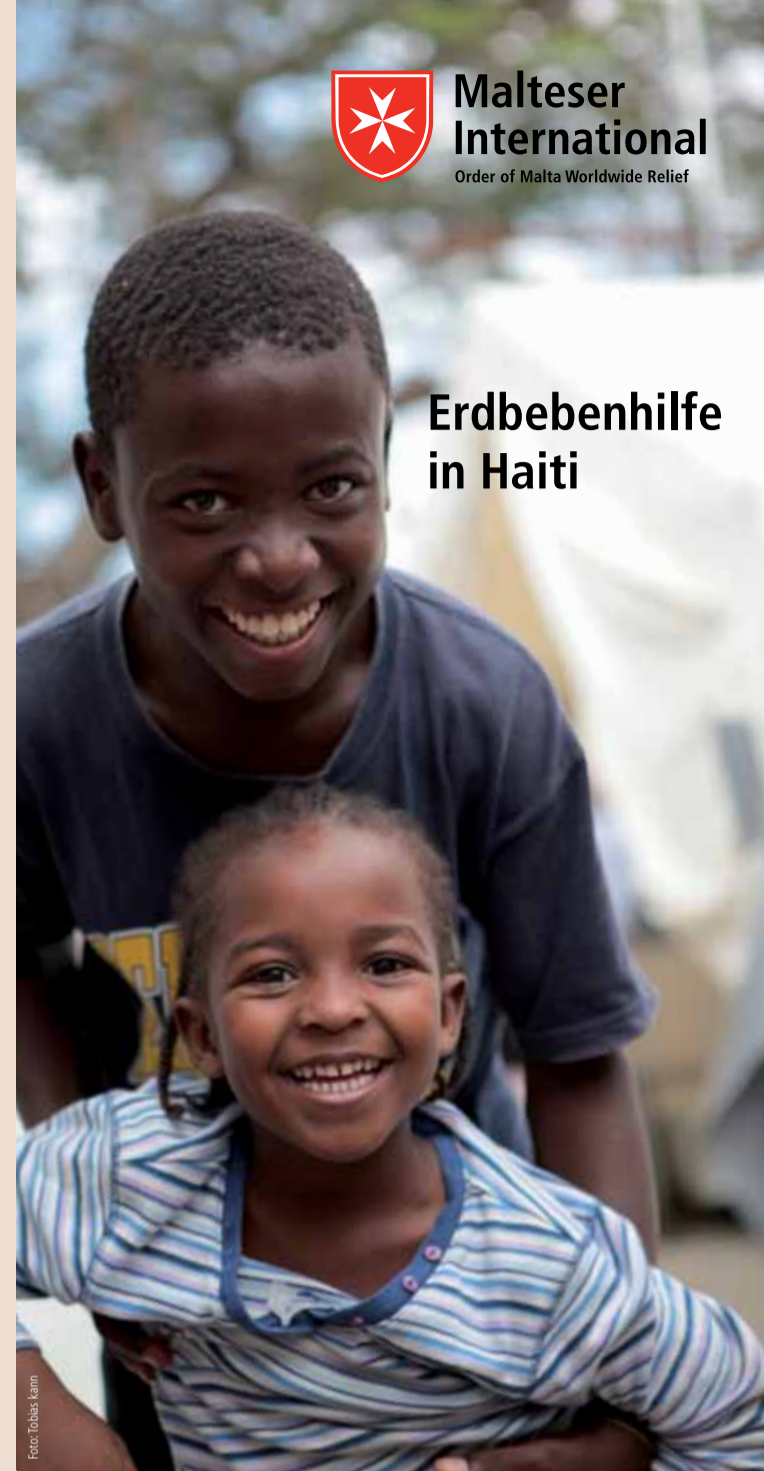
Malteser International ist das weltweite Hilfswerk des Souveränen Malteserordens für humanitäre Hilfe. Die Nichtregierungsorganisation hat mehr als 50 Jahre Erfahrung in der humanitären Hilfe und ist derzeit mit rund 100 Projekten in über 20 Ländern Afrikas, Asiens und Amerikas tätig. 22 nationale Assoziationen/Priorate des Malteserordens sind zurzeit Mitglied von Malteser International.

Malteser International leistet weltweit Hilfe für Menschen in Not, unabhängig von deren Religion, Rasse oder politischer Überzeugung. Die christlichen Werte und die humanitären Prinzipien der Unparteilichkeit und Unabhängigkeit bilden die Grundlage der Arbeit.

Die Aufgaben gehen dabei über den Bereich der Nothilfe im Katastrophenfall hinaus. Die Projekte unterstützen auch den Wiederaufbau und leiten über von der Nothilfe zu nachhaltiger Entwicklung. Malteser International fördert den Aufbau von Basisgesundheitsdiensten und leistet einen Beitrag zur Verringerung der Verwundbarkeit und Armut der Menschen.



Foto: J. Peperhove/WN



Erdbebenhilfe in Haiti

Foto: Tobias Kann

Layout & Design: Alexander Lengerke Graphic- and Media Design, Köln
Fotos: CISOM (Malteser Italien), Jürgen Peperhove/WN, Tobias Kann, Malteser International

www.malteser-international.org



Lichtblicke: Die Malteser leisten Geburtshilfe



Medizinische Versorgung von Verletzten

„Danke, dass ihr nicht einen Moment gezögert habt, uns zur Hilfe zu kommen (...) und ihr dank Gottes Stärke viele Leben unserer Brüder und Schwestern gerettet habt.“

Abschiedsworte des haitianischen Freiwilligen Richmond an die heimreisenden ehrenamtlich tätigen Malteser



Foto: Tobias Kann

„Einfach da sein und handeln, weil Nähe zählt.“

Tobias Kann, ehrenamtlicher Malteser Helfer

DANKE FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

Solidarität mit Haiti

Das unsagbare Leid, das mit dem Erdbeben über die Menschen in Haiti kam, löste rund um den Globus eine Welle von Solidarität und Anteilnahme aus.

Dank der überwältigenden Einsatz- und Spendenbereitschaft konnten die Malteser umgehend Soforthilfe leisten. Lokale, nationale und internationale Partner, öffentliche Geldgeber und private Spender sowie das weltweite Netzwerk des Malteserordens sichern eine schnelle, gezielte und nachhaltige Hilfe.

Wir danken all denen, die mit ihrer Spende und ihrem persönlichen Engagement unsere Arbeit unterstützen sowie uns die Möglichkeit geben, unsere Programme und Projekte in Haiti umzusetzen und den Menschen vor Ort so eine bessere Zukunft zu gewähren.

Qualität und Transparenz

Malteser International verpflichtet sich zur Einhaltung der Qualitätsstandards der humanitären Hilfe. Dazu zählen unter anderem die „International Humanitarian Charter“, der „Code of Conduct“, das „Sphere Project“ und der „People in Aid Code“.

Transparentes und verantwortungsvolles Handeln gehört für Malteser International zu den obersten Prioritäten - sowohl den Menschen in Not als auch den Spendern und öffentlichen Gebern gegenüber.

Malteser Spendenkonto 120 120 120

Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 370 205 00
Stichwort: „Erdbeben Haiti“
www.malteser-spenden.de

Weitere Informationen:

Malteser Hilfsdienst e. V. | Malteser International
Kalker Hauptstr. 22-24, 51 103 Köln
Telefon +49 (0) 221 9822-151 Telefax +49 (0) 221 9822-179
info@malteser-international.org
www.malteser-international.org

GESUNDHEIT

Die Arbeit im Gesundheitsbereich bildet traditionell die Kernkompetenz der Malteser.

Nachdem es in Haiti in der ersten Nothilfephase zunächst darum ging, die medizinische Versorgung der Überlebenden zu sichern und Erste Hilfe zu leisten, konzentrieren die Malteser sich nun auf den Aufbau einer funktionierenden Basisgesundheitsversorgung.

„Capacity building“ ist wichtig, um das Gesundheitssystem nachhaltig zu verbessern. Daher fördert Malteser International die Ausbildung und Fort- oder Weiterbildung von Gemeindegesundheits Helfern und Hebammen in enger Abstimmung mit den lokalen Gesundheitsbehörden.



Gesundheits- und Hygieneaufklärung



Wiederaufbau eines Gesundheitszentrums in Canapé Vert

- Nachhaltige Sicherung einer Basisgesundheitsversorgung über Gesundheitszentren und mobile Gesundheitsteams sowie die Schulung, Ausstattung und Einbindung von Gemeindegesundheits Helfern.
- Förderung der Mutter-Kind-Gesundheit durch Geburtshilfe, Schwangerenvor- und nachsorge, Schulung, Ausstattung und Einbindung von Hilfshebammen, den Aufbau von Mütter-Beratungs-Gruppen sowie Verbesserung der Ernährungssituation
- Unterstützung von Impfkampagnen für Kinder
- Unterstützung beim Wiederaufbau von Gesundheitseinrichtungen und Gemeindeinfrastruktur zur Sicherung der Basisgesundheitsversorgung
- Psychosoziale Rehabilitation durch Schulung von Gemeindegesundheits Helfern und Lehrern in gemeindebasierter psychosozialer Beratung bzw. Beratung an Schulen

Impfkampagnen für Kinder



SOZIALE PROGRAMME

Das Erdbeben hat zahlreichen Haitianern ihre Existenzgrundlage geraubt. Sie stehen nach der Katastrophe vor dem Nichts und müssen in einer ohnehin schwierigen Situation völlig neu anfangen. „Cash-for-work“-Programme und Einkommen schaffende Maßnahmen sind die Basis, um den Menschen neue Hoffnung, wirtschaftliche Unabhängigkeit und damit eine Zukunft in Würde zu bieten. Über Trainings und Workshops stärken die Malteser die lokalen Strukturen. Ziel ist eine Hilfe zur Selbsthilfe für die Menschen in Haiti. Die entsprechenden Maßnahmen müssen langfristig und nachhaltig erfolgen.

- Stärkung der wirtschaftlichen Unabhängigkeit durch Ausbildung und Entwicklung Einkommen schaffender Maßnahmen
- Bereitstellung von Zelten und Schulmaterial zur Wiederaufnahme des Schulunterrichtes und Bau von temporären Klassenräumen
- Wiederaufbau von Schulen in Zusammenarbeit mit lokalen Strukturen und internationalen Organisationen



Schulunterricht in Zelten



WASSER, SANITÄRE GRUNDVERSORGUNG UND HYGIENE (WASH)

Wasser bedeutet Leben. Gerade nach größeren Katastrophen ist sauberes Trinkwasser aber oft nicht ausreichend vorhanden. Schlechte hygienische Bedingungen aufgrund von fehlendem oder verschmutztem Wasser führen zu schwerwiegenden Gesundheitsproblemen. Daneben spielen auch der Zugang zu sanitären Anlagen und richtiges hygienisches Verhalten eine wesentliche Rolle, um den Ausbruch oder die Übertragung von Krankheiten zu vermeiden und den Menschen auch in einer Katastrophensituation ein Mindestmaß an Würde zu gewähren.

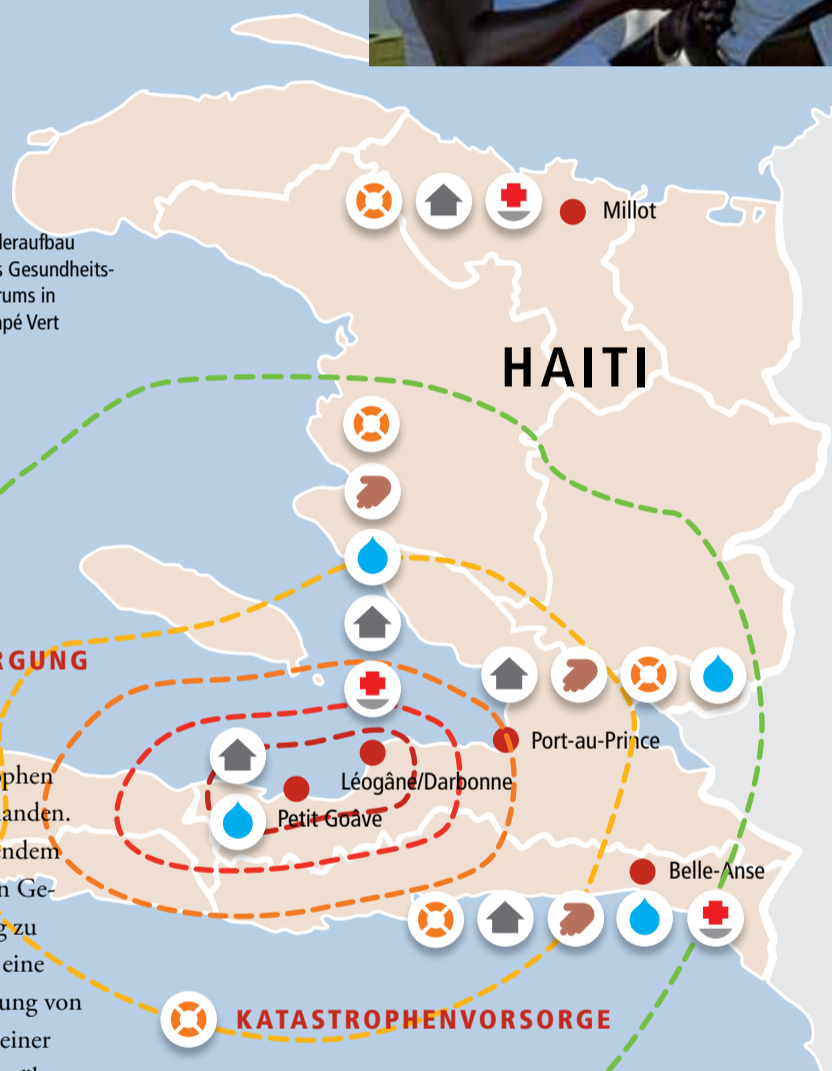
- Versorgung der Bevölkerung mit sauberem Trinkwasser
- Verteilung von Hygiene-Kits
- Kampagnen zur Gesundheits- und Hygieneaufklärung in Gemeinden, an Schulen und in Waisenhäusern
- Bau von Latrinen für Gemeinden, Schulen, Waisenhäuser und Gesundheitseinrichtungen
- Bau und Wiederherstellung von Trink- und Abwassersystemen



Wasser ist lebensnotwendig!

Haiti zählt schon vor dem Erdbeben zu den ärmsten Staaten der Welt und hatte bereits vor dem Erdbeben mit massiven Problemen zu kämpfen. Um den Menschen nachhaltig ein besseres Leben zu ermöglichen, engagieren sich die Malteser nicht nur in der Nothilfe, sondern unterstützen neben dem Wiederaufbau auch langfristige Entwicklungsinitiativen. Vorsorge ist dabei ein wesentlicher Bestandteil, denn sie kann Leben retten. Maßnahmen der Katastrophenvorsorge, besonders in den verwundbaren und armen Bevölkerungsgruppen, befähigen die Menschen, sich aus eigener Kraft zu helfen und in Zukunft besser geschützt zu sein.

- Erdbeben- und hurrikanresistenter Wiederaufbau von Gesundheitseinrichtungen und sozialer Infrastruktur (Kindergärten, Schulen, Ausbildungszentren)
- Entwicklung gemeindeorientierter Katastrophenvorsorge zur Umsetzung risikominimierender Maßnahmen wie Frühwarnsystemen und Notfallplänen
- Aufbau eines Katastrophenreaktionssystems zur Verbesserung der Kooperation und Einsatzfähigkeit zwischen Gesundheitseinrichtungen in unterschiedlichen Landesteilen
- Trainings zur Katastrophenvorsorge für Schüler und Gemeinden beim Wiederaufbau erdbebenresistenter Schulen



NOTHILFE

Nur wenige Tage nach der Katastrophe sind die ersten Malteser vor Ort, um Soforthilfe zu leisten. Mit ihrem Engagement stehen sie den erschütterten Menschen bei, die durch das Beben Angehörige, ihr Heim und ihr Land verloren hatten.

Schnelle Hilfe für die Menschen in Not durch:

Sicherung der medizinischen Notversorgung

Die medizinische Versorgung der Verletzten hat kurz nach dem Beben höchste Priorität für die Helfer. Das medizinische Team der Malteser beginnt zunächst mit Erster Hilfe in dem zum Teil zerstörten Krankenhaus „Francois de Sales“. In Millot, im Norden des Landes, unterstützt der Malteserorden seit über 15 Jahren das Krankenhaus „Sacré Coeur“. Dieses blieb vom Erdbeben unzerstört, so dass dort auch Überlebende mit schwerwiegenden Verletzungen chirurgisch behandelt werden können. In der Region von Léogâne, in der das Zentrum des Bebens lag, betreiben die Malteser zwei Gesundheitsstationen zur Versorgung der Verletzten. Um auch die Menschen in den umliegenden Dörfern zu erreichen, setzen sie zusätzliche mobile Teams ein. Insgesamt konnten so bis Ende Juni 2010 bereits über 20.000 Patienten behandelt werden.

Verteilung von Hilfsgütern

Die Malteser verteilen lebensnotwendige Güter an die Menschen in Haiti, unter anderem in Zusammenarbeit mit ihren lokalen Partnern COTEDO und MUDHA:

- 2.866 Hygiene-Kits
- 4.720 Wassercontainer
- 250.000 Tabletten zur Wasseraufbereitung
- 1.500 Zeltplanen
- 1.250 Matratzen und Decken
- 23.200 Mosquitonetze
- Nahrungsmittelrationen für über 45.000 Patienten und deren Angehörige

Bereitstellung von Trinkwasser

Sauberes Trinkwasser ist lebensnotwendig. In Léogâne und Petit Goâve versorgen die Malteser die Menschen gemeinsam mit Kooperationspartnern mit sauberem Wasser.